

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, den 09.10.2023

Sitzung am: 26.09.2023

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 26. Sitzung vom 30.05.2023 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung vom 06.06.2023 (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Organisationsuntersuchung Servicestation / Team Seen / Friedhof: Ergebnisse und erste Schlussfolgerungen für die Praxis
- TOP 10. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2024 : Beratung Stellenplan
- TOP 11. Kooperationsvertrag - Deutsche GigaNetz GmbH
- TOP 12. Aufhebung der Beschluss Nummer HVA 18 / 025 / 2022 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 14. Anfragen und Anregungen
- TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Begrüßt werden auch Tim Peterfi und Stefanie Steudel von der Firma Allevo Kommunalberatung GmbH.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 5 Ausschussmitglieder + Bürgermeister anwesend, wobei Herr Schräpler den abwesenden Herrn Marx vertritt. Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Ringling zieht TOP 22 von der Tagesordnung zurück.

Frau Schaaf teilt mit, dass sie an folgenden Tagesordnungspunkten keine Abstimmung vornehmen wird: TOP 5, TOP 6, TOP 17 und TOP 18.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

Sie begründet es damit, dass lt. § 58 KVG LSA die Niederschrift innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung, vorliegen soll.

Frau Ewald hat bereits mehrfach angesprochen, die Protokolle im Entwurf vorab den Gemeinderäten zur Verfügung zu stellen. Nach Monaten ist kaum noch nachzuvollziehen, was in der Sitzung stattfand. Nicht anwesende Mitglieder könnten sich eher ein Bild machen. Auch können einem manche genannten Termine mit der jetzigen Verfahrensweise entgehen.

Herr Ringling äußert, dass er sich dessen bewusst ist. Er nimmt die Situation als unbefriedigend wahr.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Um 18:34 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Gasch fragt für seinen OT Röglitz an, wann eine Endabnahme im Schkeuditzer Weg stattfindet und wie die Bürger informiert werden. Die Situation ist unbefriedigend. Vor ca. 1 Jahr hat die envia Erdverkabelung vorgenommen und verschiedene Subunternehmer mit Bagger- und Pflasterarbeiten beauftragt. Baureste liegen bis heute. Von Subunternehmern oder der envia hört und sieht man nichts mehr. Die Bürger verlangen nach sichtbaren Antworten.

Herr Ringling wird die Frage mitnehmen.

Um 18:38 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 26. Sitzung vom 30.05.2023 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung vom 06.06.2023 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

TOP 7 und TOP 8 werden zusammen behandelt. Herr Ringling führt aus:

- Die versprochene Einladung des KSB wurde an die Bürgerbüros versandt.
- Er bittet um schnellstmögliche Mitteilung der Termine für die Feierlichkeiten in den OT anlässlich des 20-jährigen Einheitsgemeindejubiläums, um den Flyer gestalten zu können.
- Es gibt einen neuen Kontakt mit Glasfaser – Herrn Rothbarth. Mit Frau Helmke hat er versucht, die E-Mail von Herrn Rothbarth zu bewerten. Man ist dabei sehr zurückhaltend.
- Zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit Bad Lauchstädt und Merseburg: Am gestrigen Tag fand ein Gespräch mit der Kreisentwicklungsgesellschaft, der IMG Magdeburg und den 3 Kommunen statt. Im LSA gibt es noch weitere 4 vergleichbare Projekte. Aufgrund der Nähe zu Leipzig gibt es die Bereitschaft, dieses Projekt anzugeben. Die Töne aus Bad Lauchstädt, sich zurückziehen zu wollen, wurden so nicht bestätigt.
- Anbau Feuerwehr Ermlitz: In den letzten Tagen wurden 6 Vergaben auf den Weg gebracht.

Herr Wanzek:

- merkt an, dass die Einladung des KSB an die Schulstraße 8 statt 18 adressiert ist.
- fragt zu Glasfaser, ob die Verwaltung das Thema Schadensregulierung noch auf dem Schirm hat.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

Herr Ringling meint, dass man Glasfaser bereits vor dem neuen Kontakt darauf hingewiesen habe, auch mit anwaltlicher Hilfe. Jetzt soll erst einmal geprüft werden, welche Qualität der neue Kontakt hat.

TOP 9. Organisationsuntersuchung Servicestation / Team Seen / Friedhof: Ergebnisse und erste Schlussfolgerungen für die Praxis

Herr Ringling übergibt Frau Stefanie Steudel von der Firma Allevo das Wort.

Frau Steudel hat eine Kurzpräsentation der Organisationsuntersuchung Servicestation und Team Seen/Friedhof zusammengestellt. (Anmerkung nach der Sitzung: Diese wurde den Gemeinderäten im Ratsportal im Nachgang zur Verfügung gestellt.)

Es wurden 120 Handlungsempfehlungen ausgesprochen, welche von der Verwaltung bereits in eine To-Do-Liste überführt wurden. Einiges davon ist bereits angearbeitet.

Wesentliches Kernstück der Untersuchung ist die qualitative Personalanalyse. Was dort analysiert wurde, hat Auswirkungen auf den Personalbedarf.

- Viele ältere Mitarbeiter, keiner unter 30 Jahre
- Qualifikation wird sehr gut eingeschätzt
- Krankenstand in 2021 exorbitant hoch ⇒ Controlling,
 - Kann Ausfall von Vollzeitstellen kompensiert werden?

Der Aufgabenbestand der Servicestation ist klassisch, die Seenbewirtschaftung ist besonders.

Problematisch ist der derzeitige Standort: Dieser wurde für viel weniger Leute konzipiert als dort beschäftigt sind. Das Thema digitale Arbeitsweise sollte von den politischen Entscheidungsträgern forciert werden.

Es sollte grundsätzlich überlegt werden, ob atypische Aufgaben ausgelagert werden können/sollen.

Das Auftragswesen benötigt ein gesundes Verhältnis: 80 % Daueraufträge, 20 % Einzelaufträge. Ein schlüssiges Auftragswesen ermöglicht eine schlüssige Leistungsbewertung und -erfassung. Auftraggeber und Auftragnehmer sollten klar definiert werden.

Herr Ringling stellt die sog. To-Do-Liste in groben Zügen vor. Den Gemeinderäten möchte er sie erst dann zur Verfügung stellen, wenn er sie mit Herrn Weiß abgestimmt hat.

Zu belastbaren Weisungsstrukturen zwischen 2 Ämtern muss man sich verständigen. Gebessert hat sich die Bereitschaft zur Flexibilität. Jedoch muss man sich der Kernaufgaben bewusst sein. Auch Einzelaufträge müssen der Servicestation mit einem gewissen Vorlauf bekannt sein. Die Hinweise 106 und 107 (Aufgabenkritik und Weisungsstruktur) sind auf dem Prüfstand. Mit der vorgestellten Liste soll weiter gearbeitet werden.

Herr Wanzek: Seine Fraktion hat festgestellt, dass bei 120 Empfehlungen einige Usus sind. Neu ist, dass die politischen Gremien sagen sollen, wie Grünflächen auszusehen haben. Das wird eine spannende Diskussion. Er fragt, warum die Hausmeisterteams nicht mit betrachtet wurden. Es wäre auch schön gewesen, wenn das früher hier diskutiert worden wäre. Seit der Fertigstellung der Analyse ist mehr als ein Jahr vergangen.

Frau Steudel gibt ihm recht – einige Empfehlungen sind banal. Hinsichtlich des Grünflächenpflegestandards würde sie einen pragmatischen Vorschlag machen.

Frau Ewald findet es ungünstig und kritisch aus Datenschutzgründen, die Mitarbeiter namentlich aufzuführen. Die Daten sind im öffentlichen Teil des Ratsportals sichtbar. Sie bittet um Herausnahme. Frau Ewald vermisst eine Empfehlung zu einer eventuellen Ausbildung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

Frau Steudel betont, dass eine Datenschutzvereinbarung zwischen den Parteien abgeschlossen wurde. Das Gutachten zu ändern macht sich schwierig. Bei der Veröffentlichung ist etwas nicht optimal gelaufen. Zur Ausbildung meint sie, dass dies vom Standard her nicht umsetzbar ist.

Herr Gasch fragt, wie man es sich vorstellt, wenn das Ordnungsamt Zugriff auf den Bauhof braucht. Die Arbeiten in der Gemeinde haben viel mit Ordnung zu tun, z. B. Beseitigung von wilden Müllablagerungen.

Herr Kuphal berichtet, dass dies aktuell per Anruf oder E-Mail erfolgt. Wenn die Servicestation es aus zeitlichen Gründen nicht leisten kann, greift man auf das Team Seen zurück. Eine Bauhofverwaltungssoftware würde er begrüßen – man hätte eine Kontrolle über den Verfahrensstand. Nach den Kosten für die Software befragt, antwortet Frau Steudel, dass man dies pauschal nicht beantworten kann. Eine Zwischenlösung wäre ein E-Mail-Ticket-System, in welchem das Tool jede empfangene E-Mail in ein "Ticket" verwandelt, welche das Team zur Nachverfolgung der Anfrage bis zur Lösung verwenden kann.

Herr Ringling: Es ist nicht der Ansatz, neue Software anzuschaffen. Es ist noch genug organisatorischer Spielraum, der zu einer Verbesserung führen kann.

Herr Wanzek: Es wurde empfohlen, eine Neustelle zu prüfen. Wie sieht es mit der Eingliederung der Stellen im Schnitt in Deutschland aus?

Frau Steudel: In den Ländern „Ost“ liegt die Eingruppierung im Durchschnitt bei den Entgeltgruppen 4 und 5. In den neuen Bundesländern geht es nicht immer nach Ausbildung, sondern ist abhängig von mehreren Faktoren, u.a. vom Stellenzuschnitt, der Ausbildung. Hier gibt es eine „Allzuständigkeit/Mischtätigkeit“.

Herr Meyer fragt, ob die Verwaltung über eine Strukturänderung (Team Seen, Hausmeister) nachdenkt.

Herr Ringling: Potential sieht er darin, dass festgelegt werden muss, wer welche Aufgaben zu übernehmen hat. Nur das Zusammenlegen alleine bringt aus Sicht der Verwaltung keine Verbesserung.

Frau Steudel: Das sind gewachsene Strukturen. Organisatorisch müsste man es prüfen. Hausmeister in Bauhöfe zu integrieren, ist eher unüblich. Sie sollen Bezug zu den Objekten haben.

Der Bürgermeister fasst zusammen: Die To-Do-Liste wird an die OT versendet und zu gegebener Zeit wird dazu diskutiert.

TOP 10. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2024: Beratung Stellenplan

Frau Rehfeld stellt den Stellenplan 2024 im Vergleich zu 2023 vor. Die Präsentation ist im Ratsportal verfügbar.

Zwischenfragen werden sofort beantwortet.

TOP 11. Kooperationsvertrag - Deutsche GigaNetz GmbH Vorlage: BM/027/2023

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Der Kooperationsvertrag ist in der Verwaltung abgestimmt. Er weiß auch, dass dieses Unternehmen mit Subunternehmen zusammenarbeiten wird. Es wurde Schkopau jedoch zugesichert, dass man anders mit der Kommune zusammenarbeitet als Glasfaser.

Herr Schräpler fragt, warum die Vertragslaufzeit so lange (über 30 Jahre) geht.

Herr Ringling kennt die Lesart und meint, dass die Netze generell früher geöffnet werden. Eine Erklärung kann er jedoch nicht geben, wird die Antwort nachreichen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

Frau Schaaf: Zustandsfeststellung und Beweissicherung obliegen lt. Vertrag Giganetz (siehe § 3 (4)). Das sollten wir selbst machen.

Frau Ewald fragt, ab welcher prozentualen Beteiligung ausgebaut wird. Haben wir Standorte für POPs, welche Verlegemethoden werden angewandt, es fehlen die Ortsteile, wo gebaut werden soll.

Herr Gasch würde den Kooperationsvertrag auf 2 Jahre begrenzen mit der Option der Verlängerung.

Herr Wanzek findet in dem Vertrag nichts über eine Bauabnahme.

Frau Mohr: Man sollte mit der Firma noch einmal über die Befragung reden, ab wieviel % sie ausbauen.

Herr Meyer verlangt eine klare schriftliche Aussage von Herrn Weyhe (LK SK), was mit Knapendorf wird.

Herr Schräpler schlägt eine Verschiebung vor, bis alle offenen Fragen geklärt sind und der Kooperationsvertrag abschlussreif ist.

Frau Schaaf empfiehlt ebenfalls eine Vertagung,

Auf Drängen des Gremiums zieht der Bürgermeister die Vorlage zurück.

TOP 12. Aufhebung der Beschluss Nummer HVA 18 / 025 / 2022 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/098/2023

Frau Bartsch führt zum Sachverhalt aus.

Frau Ewald meint, dass der Standort der TT-Platten am Sportplatz auch gleichzeitig der am Jugendclub ist.

Frau Bartsch antwortet, dass nicht der Standort sondern die Summe das Entscheidende ist.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss beschließt in seiner Sitzung am 26.09.2023, den Beschluss mit der Nummer HVA 18 / 025 / 2022, welcher am 03.05.2022 durch selbiges Gremium gefasst wurde, teilweise aufzuheben. Die Annahme der Sachspende von 2 Tischtennisplatten für den Jugendclub Lochau in Höhe von 2.500,00 € wird somit widerrufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	5 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/099/2023

Zu diesem TOP besteht keine Redebedarf

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 26.09.2023 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Sachspende in Höhe von 4.234,02 €.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	5 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Frau Schaaf:

- hat ein Wetterradar vom Bürgermeister Zöschen mitgebracht. Schkopau sollte sich anschließen.
- zum Internetauftritt der Gemeinde Schkopau:
 - Unter Aktuelles und Gefahrenabwehr sind alte Infos u.a. aus 2020 zu lesen. Sie bittet um Bereinigung.
- Herr Wanzek ergänzt: Unter „Sag's einfach Schkopau“ sind Dinge seit 2020 „in Bearbeitung“.
- Frau Ewald hätte gern einen Sachstand zu LEADER.
 - Herr Ringling hat sich mit dem Koordinator des LK SK ausgetauscht. Es gibt keine neuen Informationen.
- Herr Wanzek fragt, ob die Sperrung der B 6 in Gröbers so zu Ende geht, wie geplant.
 - Herr Ringling kann dazu nichts sagen, weiß aber, dass die Brückensperrung B 91 verlängert wird.
 - Herr Gasch zur B 6: In Schkeuditz wird gebaggert.
- Herr Schräpler erinnert daran, dass angedacht war, Vereinen Grünflächen zur Pflege zu übertragen.
 - Herr Kuphal berichtet, dass man sich aktuell mit dem LK SK in der Diskussion befinde. Der Landkreis sieht eher eine Satzung als eine Richtlinie.
- Frau Ewald fragt, wann die Straßenkehrmaschine gefahren sein soll. Sie kann nichts erkennen. Die Straßenränder/Gossen sahen noch nie so schlimm aus wie in diesem Jahr.
 - Frau Schaaf meint, in Wallendorf ist sie gefahren, jedoch ist der Bewuchs dermaßen groß, dass die Maschine es nicht schafft, die Straßenränder von Grün zu befreien. Auch die Sinkkästen müssten dringend gereinigt werden.
 - Herr Ringling will nachfragen lassen, ob man spritzen kann. Die vielen Meter sind mit händischer Arbeit nicht zu schaffen.
 - Herr Schräpler: Bei der Servicestation muss sich die Qualität ändern – es geht um das WIE. Wenn die Qualität der Arbeiten steigt, wird keiner über eine Organisationsuntersuchung reden.
- Herr Gasch bemängelt das System der Gemeinde, Fragen werden nicht beantwortet, Informationen nicht gegeben. Er führt u.a. auf:
 - Archäologische Funde – am „Bornhöck“
 - Umsetzung Glascontainer Bergschänke
 - Machbarkeitsstudie „Airpark“
 - Führung Wachbuch
- Frau Mohr fragt erneut zum Sachstand Grabplatten für die Stelen Friedhof Korbetha: Wenn eine Beerdigung ansteht, ist dann auch abgesichert, dass es eine Grabplatte gibt?

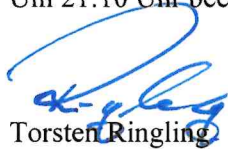
N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 28. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 26.09.2023

- Herr Kuphal berichtet, dass dies für 2024 in den HH eingestellt ist.
- Herr Wanzek macht darauf aufmerksam, dass der Quartalsbericht 2. Quartal 2023 fehlt.

TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:10 Uhr beendet Herr Ringling den öffentlichen Sitzungsteil.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin

